

## BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 10/0927/2020

Verantwortung: Augenstein, Jürgen

### Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Beschaffung stationärer Geschwindigkeitsmessgeräte

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	13.05.2020	öffentlich	Entscheidung

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Damen und Herren des Gemeinderats werden gebeten,

- die Auftragsvergabe zur Lieferung von zwei Messgeräten und Montage der zwei Messsäulen zur stationären Geschwindigkeitsmessung an den wirtschaftlichsten Bieter aus der öffentlichen Ausschreibung, die Fa. VidiCon zum Gesamtpreis von **131.138,00 EUR** zu beschließen,
- die Verwaltung zu ermächtigen, die notwendigen Tiefbauarbeiten für die Verlegung des Stromanschlusses in Karlsbad, Waldenserstraße, Ortseinfahrt aus Richtung Langensteinbach, an den neuen Standort der Messanlage, zu beauftragen,
- die Ausschreibung weiterer Messanlagen gemäß Vorlage im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach Inbetriebnahme der jetzt vergebenen Messanlagen für das HHJ 2020 zu beschließen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
132.000 EUR (aktueller Auftrag)	0 EUR	132.000 EUR	Abschreibung der Anlagen
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
175.800 EUR als HHR aus 2019 und 110.000 als HH-Ansatz 2020 = <b>285.800 EUR</b> <b>IHA1-70001, 0350010, 122101, 1110000020</b>			

Agenda	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Verkehrssicherheit
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am

**Vermerk der Verwaltung:**

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

### Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat grundsätzlich beschlossen, die vorhandenen stationären Geschwindigkeitsmessanlagen, die zum Teil nicht mehr funktionstüchtig sind, durch neue stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen zu ersetzen. Der Ersatz der Messanlagen soll sukzessive erfolgen.

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung für zwei Messgeräte und zwei Messsäulen beschlossen. Aufgrund des Zustands der bisherigen Messanlagen wurde festgelegt, dass mit den beiden Messstellen Ittersbach, Pfnitztalstraße (Richtung Feldrennach) und Mutschelbach, Waldenserstraße (Richtung Langensteinbach) begonnen wird.

Aufgrund von im vergangenen Jahr aufgetauchten Problemen der jeweiligen Messgerätehersteller bei Gerichten in einzelnen Bundesländern, die z.T. unterschiedliche Datenausgaben bei den „Rohdaten“ der Messungen forderten, wurde im vergangenen Jahr die Ausschreibung bis zur Klärung der Probleme zurückgestellt. Dies ist inzwischen geregelt, die auszugebenden „Rohdaten“ wurden mit der physikalisch technischen Bundesanstalt in Braunschweig (PTA) abgestimmt und beide Messgeräte erfüllen die entsprechenden Anforderungen.

Die öffentliche Ausschreibung für zwei Messgeräte und zwei Messanlagen (Säulen) nach aktueller Technik mit Lasermessgeräten wurde von der Verwaltung herstellerneutral erstellt, damit beide auf dem Markt befindlichen Hersteller (Jenoptik/Robot und Vitronic) die Möglichkeit hatten, ein Angebot abzugeben. Die Veröffentlichung erfolgte im Staatsanzeiger. Es haben insgesamt vier Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Zur Submission am 05.03.2020 lagen zwei Angebote vor. Ein Angebot hat die Fa. VidiCon (bisher schon Dienstleister im Bereich der mobilen Messungen, Auswertung der Messungen und Wartung der jetzigen stationären Messanlagen) für den Hersteller Vitronic abgegeben, das zweite Angebot wurde von der Fa. Jenoptik Robot GmbH als Hersteller von Jenoptik/Robot Messanlagen abgegeben. Beide angegebenen Messgerätetypen haben die Zulassung der PTA und dürfen somit für Geschwindigkeitsmessungen eingesetzt werden.

Nach Submission ergaben sich folgende Preise:

VidiCon Verkehrstechnik (Vitronic) Waiblingen	129.710,00 EUR
zzgl. Optional Outdoor-Laptop incl. Software	1.428,00 EUR
<b>SUMME brutto</b>	<b>131.138,00 EUR</b>
Jenoptik Robot GmbH (Jenoptik/Robot) Monheim	150.051,86 EUR
zzgl. Optional Outdoor-Laptop incl. Software	2.618,00 EUR
<b>SUMME brutto</b>	<b>152.669,86 EUR</b>

Da beide angebotenen Gerätetypen den ausgeschriebenen Leistungsumfang vollumfänglich erfüllen, gibt es bei der technischen Wertung keine Vor- oder Nachteile eines der beiden Anbieter. Bei den Liefer- und Aufbauzeiten wie auch bei Reaktionszeiten bei notwendigen Reparaturen hat die Fa. VidiCon deutliche Vorteile aufgrund der räumlichen Nähe gegenüber der Fa. Jenoptik. Ebenso bietet VidiCon mit einem Stundensatz für Reparaturen von 95,00 EUR netto gegenüber 154,70 EUR bei der Fa. Jenoptik, den deutlich günstigeren Preis. Da die Fa. VidiCon auch das preisgünstigste Angebot abgegeben hat, wird die Auftragsvergabe

an die Fa. VidiCon zum Gesamtpreis von **131.138,00 EUR** vorgeschlagen.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand seit der Submission keine Sitzung des Gemeinderates statt, weshalb die Auftragsvergabe nicht früher erfolgen konnte. Die Fa. VidiCon hat zugesagt, die Messanlagen in einem Zeitraum von 4 – 6 Wochen ab Auftragserteilung zu erstellen.

Die Kosten für die Messanlagen in Höhe von 131.138,00 EUR zzgl. der Kosten für Veröffentlichung der Ausschreibung in Höhe von rd. 756 EUR werden aus dem Haushaltsrest (HHR) des Jahres 2019 gedeckt. Da im vergangenen Jahr keine Beschaffung für diese Investition getätigt wurde, steht der gesamte Ansatz 2019 mit 175.800 EUR zur Verfügung – somit verbleibt nach Vergabe dieses Auftrags und Abzug der Veröffentlichungskosten ein HHR von 43.912,00 EUR.

Zu den o.g. Kosten für die Anlagen kommen Tiefbaukosten für die Stromverlegung an der Messstelle Mutschelbach, Waldenserstraße aus Richtung Langensteinbach hinzu. Da eine Ausschreibung hierfür nicht zweckmäßig ist und ohnehin nicht sinnvoll mit den Messgeräten zu verbinden gewesen wäre, sollen diese Arbeiten im Rahmen der Rahmenvertragspreise der Gemeinde beauftragt werden. Somit verbleibt ein HHR von rd. 35.000 EUR.

Mit dem Haushaltsansatz von 2020 über 110.000 EUR stehen damit im laufenden Jahr weitere 145.000 EUR zur Verfügung. Davon ausgehend, dass in jedem Jahr die Ersatzbeschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafel geplant ist, da auch hier bei der erste Generation schon einzelne Ausfälle zu verzeichnen sind, Für die Jahre 2019 und 2020 sind hierfür je 4.000 EUR, also insgesamt 8.000 EUR anzusetzen. Davon ausgehend, dass auch bei den weiteren umzubauenden Messstellen Tiefbaukosten für Verlegen der Stromanschlüsse von rd. 15.000 EUR einzuplanen sind, würden aus den Haushaltsmitteln noch rd. 122.000 EUR zur Verfügung stehen.

Nach Kalkulation mit den aktuellen Preisen könnte damit die Beschaffung von drei weiteren Messsäulen und eines weiteren Messgerätes erfolgen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, nach erfolgreicher Inbetriebnahme der beiden Standorte eine weitere (beschränkte) Ausschreibung für weitere drei Messsäulen und ein Messgerät vorzunehmen, die jetzt herstellerabhängig erfolgen muss, damit alle Messgeräte in allen Messsäulen verwendet werden können. Auch diese Messsäulen und Messgeräte könnte dann noch im laufenden Jahr beschafft, aufgestellt mit den vorhandenen Haushaltsmitteln bezahlt werden.

Da die tatsächlichen Preise der Messgeräte und Messsäulen sich erst aus der Ausschreibung ergeben, und auch die Tiefbaukosten erst nach Standortfestlegung ermittelt werden können, wird vorgeschlagen, die Beschaffung der beiden Geschwindigkeitsanzeigetafeln bis dahin zurück zu stellen und erst über eine Auftragsvergabe zu entscheiden, wenn klar ist, ob die vorhandenen Mittel dazu ausreichend sind.

#### Standorte:

Die Gemeinde hat derzeit an 10 Standorten insgesamt 20 Messstellen mit 4 Messgeräten in Betrieb (davon 1 digitale Fotografie, 3 analoge Fotografie). Verschiedene Messstellen können nicht mehr genutzt werden, da die Sensoren in den Fahrbahndecken verschlissen sind und somit vom Eichamt nicht mehr abgenommen wurden. Da ohnehin ein

flächendeckender Ersatz der Messanlagen beschlossen ist, lohnt sich aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Reparatur der Sensoren nicht, da auch die Fahrbahndecke in diesem Bereich erneuert werden müsste.

Den aktuellen Stand der Messstellen können Sie der nichtöffentlichen Anlage entnehmen.

Daher schlagen wir vor, als nächste Örtlichkeiten im laufenden Jahr die Messstellen

- Auerbach, Hailerstraße aus Richtung Langensteinbach (beim Gasthaus Hirsch)
- Spielberg, Enzstraße aus Richtung Langensteinbach (bei der Grundschule)
- Langensteinbach, Spielberger Straße aus Richtung Ittersbach (beim Freibad)

auf die neue Technik umzurüsten.

Nach den Preisen der aktuellen Ausschreibung, mit einem Aufschlag kalkuliert, würden in den Jahren

- 2021 rd. 160.000 EUR (3 Säulen, 1 Messgerät, Stromzuführung und eine Geschwindigkeitsanzeigetafel) und
- 2022 rd. 120.000 EUR (2 Säulen, 1 Messgerät, Stromzuführung und eine Geschwindigkeitsanzeigetafel)

an weiteren Kosten anfallen. Damit wäre im Jahr 2022 der komplette Umbau der bisherigen Messstellen in die neue Technik abgeschlossen und es stehen dann für die 10 umgebauten Standorte (mit je 2 Messrichtungen) insgesamt 5 Messeinschübe zur Verfügung.

Die genannten Zahlen werden zur Haushaltsplanung für den DHH 2021/2022 angemeldet. Der Gemeinderat beschließt dann im Zuge der Haushaltsplanberatungen über die Bereitstellung der Haushaltsmittel.

### **Anlagenverzeichnis:**